



Volksschule

Sinnstiftende Aufgaben

Sinnstiftende Aufgaben – Volksschulen

Das **SCHILF/SCHÜLF-Angebot der PH OÖ für Volksschulen** setzt sich aus zwei Halbtagen zusammen und kann auf Wunsch und nach Bedarf auch erweitert werden.

1. Halbttag: 4EH	2. Halbttag: 4EH
Beschreibung von sinnstiftenden Aufgaben	Arbeit mit sinnstiftenden Aufgaben
Warum „sinnstiftende Aufgaben“?	Reflexion des Erprobten
Was ist eine sinnstiftende, authentische, „gute“ Aufgabe?	Besprechen von eigenen Aufgaben mit Lösungen der Kinder
Kompetenzorientierung	Analyse von Beispielen aus Schulbüchern: Wie können wir sie sinnvoll ändern?
Das WEBB-Modell mit Beispielen	Nutzen von Quellen aus dem Internet
Komplexität versus Schwierigkeit	Vorstellen von Beispielen aus der Praxis (D, M)
Offene - geschlossene Aufgabe	
Lernaufgabe versus Prüfungsaufgabe (Leistungsbeurteilung)	
Praxisbeispiele aus eigenen Schulbüchern	

Aufgaben sind der Ausgangspunkt für die Unterrichtsarbeit. Die Auswahl, die Gestaltung und die Durchführung von Aufgabenbeispielen sind entscheidend für das Lernen an und für sich und auch für die Lernergebnisse. Man könnte sie auch als das Herzstück von/für/als Lernen bezeichnen.

(Earl, L. (2013). Assessment as Learning. Corwin Press.)

Fortbildungsschwerpunkt „Aufgabenkultur“

Die PH OÖ bietet in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion für Oberösterreich den Fortbildungsschwerpunkt „Aufgabenkultur“ an.

Die Angebote beziehen sich auf Volksschulen und NMS/PTS (nach den Fächern D, E, M).

Die Fortbildungen finden an den Schulen (SCHILF) bzw. in der Region (SCHÜLF) statt.

„Vieles kommt und geht in der Didaktik, Aufgaben bleiben.“

Ein Loblied auf Aufgaben. Es gibt kein Lernen und kein Lehren ohne Aufgaben. Insofern können wir auf vieles verzichten, nur nicht auf Aufgaben.

Aufgaben dienen dem Lernen, Diagnostizieren, Fördern, Erkennen, Bewusstmachen, Wiederholen, Üben, Sichern und Leisten (Bewerten). Aufgaben sind also ‚didaktische Alleskönner‘. Arbeit mit Aufgaben in der Schule ist Kulturarbeit.“
(Josef Leisen)

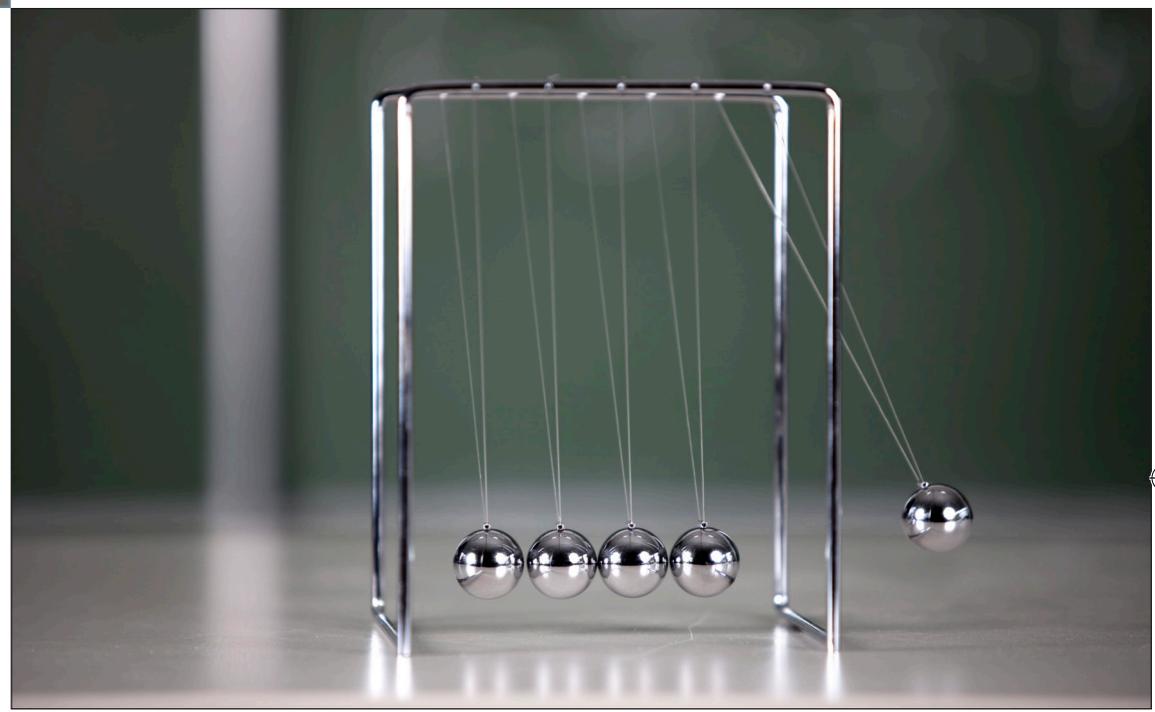
Anmeldung, Anfragen

Volksschule
Doris Ganglbauer (doris.ganglbauer@ph-ooe.at)

NMS
Deutsch: Anita Franz (anita.franz@ph-ooe.at)
Englisch: Brigitte Marageter (brigitte.marageter@ph-ooe.at)
Mathematik: Agnes Wiesinger (agnes.wiesinger@ph-ooe.at)

SCHILF/SCHÜLF Antrag an PH OÖ:

Online Formular: <https://ph-ooe.at/schilfansuchen>
Ansuchen Papier: <https://ph-ooe.at/aps/se-unterlagen.html>



Sinnstiftende Aufgaben

SCHILF/SCHÜLF-Angebote für VS und NMS/PTS

Institut für Fortbildung und Schulentwicklung |
Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz
www.ph-ooe.at/aps.html

Sinnstiftende Aufgaben – Deutsch

Das Angebot ist nicht linear zu sehen, weil es in verschiedenen Bereichen Überschneidungen gibt. Es soll eine Auswahl darstellen, damit Veranstaltungen nach Schwerpunkten gebucht werden können.

Lesson Studies sind als fach- und schulübergreifend zu sehen.

Mindestbuchung: 2 Halbtage

THEMA	ZIELE	DAUER
Aufgaben neu denken im Deutschunterricht	Handlungsorientierte, komplexe Aufgaben im Deutschunterricht Unterscheidungsmerkmale Komplexität von Aufgaben am Webb-Modell Erstellen von Aufgaben im Deutschunterricht (ins Tun kommen)	1 Halbtage Erarbeitung von Aufgaben Erprobung
Offene Aufgaben im Unterricht in den verschiedenen Kompetenzbereichen	Mitarbeit – beim Gelingen erwischen Struktur im Umgang im offenen Aufgaben gewinnen Lernprodukte gestalten Kriterien erstellen Reflexion und Feedback	2 – 3 Halbtage Erprobung Feedback Weiterarbeit
Differenzierung im Deutschunterricht	Geschlossene und offene Aufgaben Selbstdifferenzierende Aufgaben Flexible Differenzierung nach Tomlinson	2 – 3 Halbtage Erprobung Feedback Weiterarbeit
Lesson Studies	Lesson Studies als Fortbildungskonzept Konkrete Planung eines Unterrichtsthemas Umsetzung einer Lesson Study am Standort Reflexion des Prozesses	3 – 4 Halbtage

„Eine Lernaufgabe ist eine Lernumgebung zur Kompetenzentwicklung. Sie steuert den individuellen Lernprozess durch eine Folge von gestuften Aufgabenstellungen mit entsprechenden Lernmaterialien so, dass die Lerner möglichst eigenständig die Problemstellung entdecken, Vorstellungen entwickeln und Informationen auswerten. Dabei erstellen und diskutieren sie Lernprodukte, definieren und reflektieren den Lernzugewinn und üben sich anschließend im handelnden Umgang mit Wissen.“

(Josef Leisen)

Sinnstiftende Aufgaben – Englisch

Das Angebot ist nicht linear zu sehen, weil es in verschiedenen Bereichen Überschneidungen gibt. Es soll eine Auswahl darstellen, damit Veranstaltungen nach Schwerpunkten gebucht werden können.

Lesson Studies sind als fach- und schulübergreifend zu sehen.

Mindestbuchung: 2 Halbtage

THEMA	ZIELE	DAUER
Gemeinsam LERNEN und PLANEN	Dem Lernen auf der Spur, Lernen als Erfahrung Das „Wozu“ – Planen vom Ende her Basiselemente eines Lerndesigns Rückwärtige Jahresplanung	2 Halbtage
Lernförderlich beurteilen nach Kriterien	Auseinandersetzung mit Maßstäben Unterschiede in der Leistungsbeurteilungspraxis (summativ, formativ, partizipativ) Kompetenzorientierte Kriterien Werkzeuge eines Beurteilungsmodells	2 Halbtage
Erstellen von Aufgaben nach dem WEBB Modell	Geschlossene und offene Aufgaben Aktivitäten und Aufgaben Komplexität nach Webb Lern- und Leistungsaufgaben im Einklang mit den Lernzielen	2 Halbtage
Von den Aufgaben zur Schularbeit	Aufgaben im Zentrum des Englischunterrichts Kompetenzbezogene Prüfungsaufgaben Benotung und Beurteilung	2 Halbtage
Kompetenzorientiert unterrichten	Kompetenzmodell Englisch Rezeptive Fertigkeiten – Hören und Lesen Produktive Fertigkeiten – Schreiben und Sprechen	2 Halbtage
Erstellen von Assignments	Authentische Aufgaben Flexible Differenzierung nach Tomlinson Kompetenzbezogenes Unterrichten Aufgaben als Feedback für den Lernprozess	2 Halbtage
Arbeiten nach Themen Phenomenon based learning	Komplexe Aufgaben für alle Lernprodukte erstellen Task based learning im Fremdsprachenunterricht Offene Aufgaben	2 Halbtage
Lesson Studies	Lesson Studies als Fortbildungskonzept Konkrete Planung eines Unterrichtsthemas Umsetzung einer Lesson Study am Standort Reflexion des Prozesses	3 – 4 Halbtage

Sinnstiftende Aufgaben – Mathematik

Das Angebot ist nicht linear zu sehen, weil es in verschiedenen Bereichen Überschneidungen gibt. Es soll eine Auswahl darstellen, damit Veranstaltungen nach Schwerpunkten gebucht werden können.

Lesson Studies sind als fach- und schulübergreifend zu sehen.

Mindestbuchung: 2 Halbtage

THEMA	ZIELE	DAUER
Einführung in themenorientierte Mathematik (TheMa)	Kernideen von TheMa: Lebensweltorientierung, Handlungsorientierung, Komplexität, offene Aufgaben Vorstellen der Aufgaben 5. bis 7. Schulstufe Praxiseinblicke	1 Halbtage
Umsetzung von TheMa	Entwicklung eines Konzepts zur Umsetzung von TheMa am eigenen Standort Rückwärtiges Lerndesign für den Schulstandort Offene Aufgaben und Leistungsbeurteilung	3 Halbtage (Input – Erprobung – Reflexion)
Offene Aufgaben im Unterricht	Mitarbeit – beim Gelingen erwischen Struktur im Umgang mit offenen Aufgaben gewinnen Lernprodukte erstellen Feedbackkultur	2 – 3 Halbtage (Input – Erprobung – Reflexion)
Aufgaben neu denken – Vom Rechnen zur Mathematik	Das Haus der NMS im Mathematikunterricht umsetzen: an Vorwissen anknüpfen, Interesse der Schüler/innen berücksichtigen, BIST, Lebensnähe Die Aufgabe im Zentrum des Mathematikunterrichts	2 – 3 Halbtage (Input – Erprobung – Reflexion)
Differenzierung im Mathematikunterricht	Geschlossene – offene Aufgaben Komplexität Selbstdifferenzierende Aufgaben Differenzierung durch Methode, Lerntempo Flexible Differenzierung nach Tomlinson	2 – 3 Halbtage (Input – Erprobung – Reflexion)
Lesson Studies	Lesson Studies als Fortbildungskonzept Konkrete Planung eines Unterrichtsthemas Umsetzung einer Lesson Study am Standort Reflexion des Prozesses	3 – 4 Halbtage